

Sinsheim, den 28.06.2024

Schnelles Internet für 22 Schulen im Rhein-Neckar-Kreis



Bildunterschrift v.l.n.r.: Falk Hofmann, Bauleitung fibernet.rn, Mirco Büchler, Geschäftsführender Gesellschafter Willaredt Ingenieure, Ismail Basakci, Geschäftsführer BASAKCI Bauunternehmen GmbH, Holger Gora, Leiter Bauamt Leimen, Dirk Elkemann, Oberbürgermeister Stadt Wiesloch, Holger Karl, Bürgermeister Gemeinde Bammental, Thomas Heusel, Operative Leitung fibernet.rn, Robin Schneider, Regionalberater des Projektträgers PwC, Marco Benincasa, Bauleiter Fiber Go GmbH, Reinhard Groß, Geschäftsführer Fiber Go GmbH, Ulrike Manthey, Innenministerium Stuttgart, Annette Kohl, Leiterin Hochbauamt Stadt Wiesloch

Baubeginn für gigabitfähige Breitbandversorgung bereits im kommenden Monat

Der Backbone in Rhein-Neckar-Kreis ist bereits vorhanden, jetzt folgt im nächsten Schritt der sukzessive Ausbau des sogenannten „Next-Generation-Access-Netzes“ auf Glasfaserbasis. Für 22 Schulstandorte im Rhein-Neckar-Kreis bedeutet das konkret, dass der Zweckverband High-Speed-Netz Rhein-Neckar in Zusammenarbeit mit den Kommunen Bammental, Eberbach, Hirschberg, Ladenburg, Leimen, Schwetzingen und Wiesloch dafür sorgt, dass die unterversorgten Bildungseinrichtungen nun an das gigabitfähige Glasfasernetz angebunden werden. Das umfangreiche Projekt ist in vier Flächenlose aufgeteilt, der Baubeginn und der Spatenstich erfolgt stellvertretend für

alle Baulose im Los 3 „Wiesloch, Bammental und Leimen“.

„Die Tiefbauarbeiten beginnen im Juli 2024 und sollen bis Mitte 2026 komplett abgeschlossen sein“, erläutert Marco Stumpf, Technischer Leiter des Zweckverbandes High-Speed-Netz Rhein-Neckar. „Neben 3 Multifunktionsgebäuden und 14 Röhrenverteilern werden in Summe über 14 Kilometer Glasfasertrasse gebaut. Die hierfür benötigte Leerrohrlänge für den Fibre to the Building (FTTB)-Ausbau beträgt stolze 44 Kilometer“, so Stumpf weiter.

„Die Lernkonzepte sind längst interaktiv und die fortschreitende Digitalisierung erfordert ein schnelles Internet mit stabilen Bandbreiten in jedem Klassenzimmer. Wir sind deshalb in der Pflicht, ein zukunftsorientiertes und damit optimales Lernen an unseren Schulen zu gewährleisten. Deshalb freuen wir uns, dass der Baubeginn nun zeitnah erfolgen wird“, betont Dirk Elkemann, Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Wiesloch. „Bald also kann das digitale Lehren und Lernen auch an den kommunalen Schuleinrichtungen in Leimen beginnen.“ Für den neuen Oberbürgermeister der großen Kreisstadt Leimen, John Ehret, ist die Anbindung der Schulen ein wichtiges Anliegen.

Bammentals Bürgermeister Holger Karl, als weiterer Gemeinde-Vertreter aus Los 3, zeigt sich ebenfalls sichtlich erfreut, dass es voran geht. „Für die Schülerinnen und Schüler in Bammental ist der Beginn des Glasfaserausbaus ein wichtiger Schritt in die digitale Zukunft“, weiss Karl zu berichten. „Eine leistungsfähige digitale Infrastruktur ist heutzutage ein wesentlicher Bestandteil des modernen Schulalltags.“

90 Prozent Fördermittel von Bund und Land erfolgreich akquiriert

90 Prozent der FTTB-Ausbaukosten werden gefördert. 50 Prozent stammen aus dem Förderprogramm des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr, 40 Prozent kommen vom Land Baden-Württemberg. Alle Anträge an die zuständigen Ministerien wurden positiv beschieden, die entsprechenden Förderzusagen liegen vor. „Für den Zweckverband High-Speed-Netz Rhein-Neckar ein schöner Erfolg, weil die in Aussicht gestellten Fördermittel einmal mehr vollumfänglich akquiriert werden konnten“, freut sich der Operative Leiter des Zweckverbandes, Thomas Heusel.